



Stephan Loges
Bassbariton

Stephan Loges, geboren in Dresden, war Gewinner der Wigmore Hall International Song Competition 1999. Er war Mitglied des Dresdner Kreuzchores und studierte an der Hochschule der Künste Berlin und der Guildhall School in London. Neben seiner Konzerttätigkeit gibt er regelmäßig Liederabende in der Wigmore Hall London, der Carnegie Hall New York, im Concertgebouw Amsterdam, beim Klavierfestival Ruhr, in "La Monnaie" Brüssel, beim Schleswig-Holstein Festival und dem Kuhmo Festival, in Santiago de Compostela und in der Vocal Arts Series in Washington mit Pianisten wie Roger Vignoles, Graham Johnson, Helmut Deutsch, Simon Lepper, Alexander Schmalcz und Eugene Asti.

Mit den großen Oratorien-Partien u.a. von Bach, Händel, Haydn, Mendelssohn, Brahms, Berlioz und Britten gastiert er weltweit mit renommierten Ensembles wie der Academy of Ancient Music, dem Münchner Bachchor, Gewandhausorchester Leipzig, Chicago Symphony Orchestra, dem Schwedischen Radio-Sinfonie-Orchester, Melbourne Symphony Orchestra, Sapporo Symphony Orchestra, dem Salzburger Mozarteum-Orchester und dem Scottish Chamber Orchestra, und Dirigenten wie Robin Ticciati, Richard Egarr, Tadaaki Otaka, Olari Elts und Vladimir Jurowski.

Stephan Loges hat viele von Bachs Kantaten mit Sir John Eliot Gardiner aufgeführt sowie Bachs *Matthäuspassion* mit dem Gabrieli Consort (P. McCreesh), beides aufgenommen für Deutsche Grammophon bzw. SDG. 2002 gab er sein Debüt bei den Londoner Proms mit Bachs *Matthäuspassion* (T. Pinnock). Alle großen Werke Bachs stehen regelmäßig im Kalender (München, Stockholm, Melbourne, Leipzig, Zürich und Moskau).

Höhepunkte der letzten Jahre waren die *Missa solemnis* von Beethoven mit der Philharmonie Lodz (Ltg. Daniel Raiskin), die *H-Moll-Messe* von Bach in Leipzig mit The English Concert (Bickett), *Britten War Requiem* mit dem Melbourne Symphony Orchestra (T. Otaka), Schuberts *Alfonso und Estrella* im Wiener Konzerthaus (I. Bolton), Berlioz' *L'Enfance du Christ* mit English Chamber Orchestra und dem Schwedischen Radio-Sinfonie-Orchester (R. Ticciati), Bruckners *Requiem* mit Northern Sinfonia (T. Zehetmair), Haydns *Die Jahreszeiten* mit der Staatskapelle Dresden (P. Schreier), dem Helsingborg Symphony Orchestra (A. Manze) sowie *Schöpfung* mit dem Mozarteum-Orchester Salzburg, Mendelssohns *Elias* (P. McCreesh), Mendelssohns *Walpurgisnacht* mit dem Orchestra del Maggio Musicale Florenz, Händels *Messias* mit dem National Symphony Orchestra in Washington und den San Francisco und Detroit Symphony Orchestras, Kaija Saariahos *The Tempest Songbook* mit dem Scharoun Ensemble, Mozarts *Krönungsmesse* und Haydns *Stabat Mater* mit dem Ensemble Orchestral Paris (F. Biondi) und bei Konzerten mit dem Scottish Chamber Orchestra Brahms *Vier Ernste Gesänge* und orchestrierte Schubert-Lieder.

Opernrollen waren u.a. *Tannhäuser* (Wolfram) und *Die Zauberflöte* (Papageno) am Théâtre de la Monnaie, Bernsteins *Candide* (Maximilian) an der Staatsoper Berlin, Macmillans *Parthenogenesis*

(Bruno) in Covent Garden, *Figaro* (Graf), in *La Bohème* (Schaunard) in Gounods *Roméo et Juliette* (Mercutio) und in Brittens *A Midsummer Night's Dream* (Demitrius) an der Opera North, Graf in Strauss' *Capriccio* und Bill in Kurt Weills *The Rise and Fall of the City of Mahagonny* beim Edinburgh Festival; *Freischütz* (Ottokar) mit dem London Symphony Orchestra (C.Davis).

Kürzlich standen für ihn die 9. *Sinfonie* von Beethoven mit dem Ulster Orchestra in Belfast auf dem Programm sowie mehrere Liederabende beim Oxford Lieder Festival und ein Liederabend in der Wigmore Hall London (Simon Lepper). 2015 startete Loges die Konzerttournee nach Rotterdam, London und Paris mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment und der Matthäuspasion von J.S. Bach.

September 2015

Foto: Julia Alvarez